

mFUND-Projekte präsentieren sich auf der weltweit größten Logistikmesse in München

Programmhilights der mFUND-Begleitforschung des WIK auf der transport logistic 2019

Vom 4.-7. Juni 2019 fand in München die „transport logistic“ statt, die weltweit größte Logistikmesse. Sie gilt als das Drehkreuz der globalen Logistikbranche. Rund 64.000 Besucher aus 125 Nationen informierten sich auf den 125.000 m² Ausstellungsfläche zu den neuesten Trends und Innovationen rund um Logistik, Mobilität, IT und Supply Chain Management.

Das BMVI war auf der Messe mit einem großen Messestand vertreten, der dem mFUND und den geförderten Projekten gewidmet war.



Andreas Scheuer, Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, eröffnete die transport logistic. Auf dem Messestand des Ministeriums stellte er Presse- und Fachvertretern die Förderinitiative mFUND vor und informierte sich über die anwesenden Projekte.

Insgesamt 21 im mFUND geförderte Projekte stellten in den vier Messetagen ihre Arbeit auf dem Messestand vor. Mit Monitor und Laptop ausgestattete Stellen boten den Projekten und der interessierten Fachöffentlichkeit für die gesamte Messezeit die Gelegenheit, Gespräche zu vertiefen.

Das mFUND-Fachreferat des BMVI war vor Ort, um Kick-Offs und Statustreffen mit den anwesenden Projekten durchzuführen.

Die mFUND-Begleitforschung des WIK betreute den Messestand, leitete und koordinierte die **Vorträge und Diskussionsrunden an drei Messetagen.** Die auf dem Podiumsbereich des Standes präsentierten Vorträge von mFUND-Projekten sowie drei **Diskussionsrunden zogen viele Messebesucher** an und sorgten für einen gelungenen Austausch zwischen den Projekten und der Fachöffentlichkeit.

Am 4. Juni 2019 diskutierten Expertinnen und Experten aus den vier mFUND-Projekten ZAUF, NSW-Plus, RIPET und KV4.0 zum Thema „**Transportströme mit Daten effizient lenken**“. In informativen Kurzvorträgen präsentierten die Teilnehmenden zunächst ihre mFUND-Projekte und stellten sich den Fragen der interessierten Zuhörer. Das breite Themenspektrum verdeutlichte **das große Potenzial innovativer Datenanwendungen für die Logistik:** Die mFUND-Projekte stellten Forschungsansätze und erste Ergebnisse für den Straßengüterverkehr (ZAUF und RIPET), den Schiffsverkehr (NSW-Plus) und den intermodalen Verkehr der Zukunft (KV4.0)



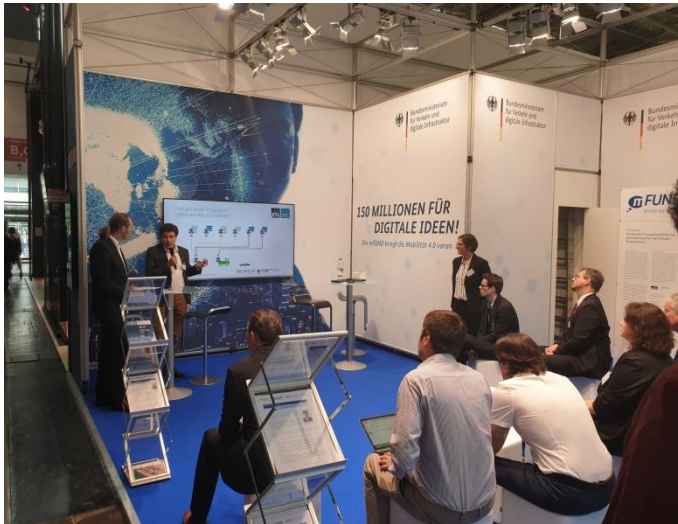
vor. Die unterschiedlichen Perspektiven sorgten im Anschluss für eine angeregte Podiumsdiskussion. Wie sehr sind die einzelnen Transportbereiche bereits digitalisiert und wo besteht Nachholbedarf? Können Schiene, Wasser und kombinierter Verkehr durch innovative Datenanwendungen an Attraktivität gewinnen und damit gegenüber dem bislang dominierenden Straßengüterverkehr aufholen? Die Diskussion zeigte, dass innovative Datenanwendungen ein großes Potenzial für einen effizienteren

Gütertransport haben und die Stärken der einzelnen Verkehrsträger zur Geltung bringen können. Wesentliche Voraussetzung sei unter anderem eine voranschreitende Digitalisierung der einzelnen Verkehrsträger. Insbesondere der LKW-Verkehr sei hier bereits fortgeschritten. Die effiziente Kombination und Vernetzung der verschiedenen Verkehrsträger gelinge nur, wenn Daten bereitgestellt und zwischen den verschiedenen Akteuren ausgetauscht würden. Das Podium war sich einig, dass insbesondere Daten, die keine wettbewerbsrelevanten Informationen beinhalten, verstärkt zur Verfügung gestellt werden müssen. Auch Open Data, wie bspw. Wetterdaten, sind ein wichtiger Baustein für Datenanwendungen, die zu einer effizienten Lenkung der Transportströme beitragen.

Am zweiten Messetag (5. Juni 2019) trafen auf dem Podium Experten für Künstliche Intelligenz (KI) aus fünf mFUND-Projekten zusammen. Die auf dem Podium vertretenen mFUND-Projekte forschen unter anderem an intelligenten Lösungen für die Verkehrssicherheit (KI4Safety), die Routen- und Tourenplanung im Straßengüterverkehr (Carrypicker und TransData), den Schienenverkehr (QUISS) und Investitionsentscheidungen für Fuhrparkbetreiber (TruckInvest4.0). Die Kurzvorträge und die anschließende **Podiumsdiskussion** zum Thema „KI in der Transportlogistik“ gaben einen eindrucksvollen Einblick in die vielfältigen **Potenziale von KI-Anwendungen in Verkehr und Logistik**. Die Podiumsteilnehmer hoben die besondere Bedeutung des mFUND hervor, der die nötigen Mittel und Unterstützung bereitstelle, diese Potenziale zu erschließen. Beispielsweise sei der Gütertransport aufgrund seiner großen Komplexität prädestiniert für KI-Anwendungen: eine intelligente, automatisierte Disposition könne große Effizienzgewinne ermöglichen. Voraussetzung sei es, dass ausreichend Trainingsdaten zur Verfügung stehen und dass der Datenaustausch zwischen den verschiedenen Akteuren gelingt. Daher betonte auch dieses



Podium, wie wichtig die Bereitschaft zum Teilen von Daten sei. Eine der Herausforderungen, die KI mit sich bringen werde, sei die Entwicklung neuer Berufsbilder. Monotone Aufgaben, wie die Bildauswertung von Schäden an Güterwägen, könne in Zukunft die Technologie übernehmen. Dem Menschen obliege es als Experten, die KI zu trainieren und zu überwachen.



Am dritten Messetag (6. Juni 2019) präsentierte die mFUND-Begleitforschung des WIK den **mFUND-Fachaustausch Güterverkehr**. Der mFUND-Fachaustausch ist eine Veranstaltungsreihe, die den Projekten die Möglichkeit zur Vernetzung und zum Austausch innerhalb der mFUND-Community zu verschiedenen Fachthemen bietet. Die transport logistic bot eine hervorragende Gelegenheit, die Güterverkehrsprojekte ITP, TransData, KIVAS und HERCULES öffentlichkeitswirksam zu präsentieren und

mit dem interessierten Fachpublikum auf der Messe ins Gespräch zu kommen. Im Anschluss an die Projektvorträge setzten sich die Experten aus den mFUND-Projekten in einer Podiumsdiskussion mit der Frage „**Wie kann digitale Innovation im Güterverkehr gelingen?**“ auseinander. Es wurde deutlich, dass Datenqualität und -verfügbarkeit ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die Projekte sind. Damit der Datenaustausch gelingt, muss Vertrauen zwischen den beteiligten Akteuren sichergestellt werden. Gemeinsame Schnittstellen und Standards sind notwendige technische Voraussetzungen. Die mFUND-Begleitforschung des WIK wird die Erkenntnisse des Fachaustausches in einem Bericht aufbereiten und veröffentlichen. Ziel ist es, die Arbeit der mFUND-Projekte zu unterstützen und darüber hinaus die Ergebnisse des mFUND im Bereich Güterverkehr für die Fachöffentlichkeit darzustellen.

Die mFUND-Begleitforschung plant gemeinsam mit dem BMVI weitere Vernetzungstreffen zu Fachthemen, Messe- und Konferenzauftritte für die mFUND-Projekte. Messen wie die transport logistic sind wertvolle Gelegenheiten, sowohl mit Experten aus anderen Projekten in den Austausch zu gehen als auch um Forschungsansätze und erste Ergebnisse öffentlichkeitswirksam darzustellen und in das Gespräch mit potentiellen Nutzern zu treten.

Die **mFUND-Begleitforschung des WIK** unterstützt die effiziente und effektive Umsetzung des Förderprogramms.

Mehr Informationen unter mfund.wik.org und [@WIKnews](https://www.instagram.com/WIKnews)

Kontakt

begleitforschung-mFund@WIK.ORG



transport logistic – Messe München

BMVI Messestand

Programm der mFUND-Begleitforschung des WIK

4. - 7. Juni 2019, Halle / Stand A5.103

Dienstag, 4.6.19

- 9:30 – 10:30 Uhr** Zentral gesteuerte Belieferung von Urbanen Fabriken: Präsentation und öffentliches Projekttreffen ZAUF
- 11:00 – 11:45 Uhr** **mFUND-Projekte stellen sich vor**
- ZAUF: Zentral gesteuerte Belieferung von Urbanen Fabriken
 - Railconnect: Effizienter Schienengüterverkehr auf Basis einer Kollaborations-Plattform
 - NSW-Plus: Neue Dienstleistung für den maritimen Transport
 - RIPET: Realdaten basierte Integrations-Plattform zur Effizienzsteigerung in der Transportlogistik
 - KV4.0: Digitalisierung intermodaler Lieferketten
- 11:45 – 12:30 Uhr** **Diskussionsrunde**
„Transportströme mit Daten effizient lenken“
- Alexander Reiswich, Technische Universität Braunschweig, mFUND-Projekt ZAUF
 - Felix Wienhöfer, rail connect GmbH, mFUND-Projekt railconnect
 - Hubert Hoffmann, mFUND-Projekt NSW-Plus
 - Johannes Chatzis, tec4U-Ingenieurgesellschaft mbH, mFUND-Projekt RIPET
 - Katja Schröder, Kombiverkehr Deutsche Gesellschaft für kombinierten Güterverkehr mbH & Co. KG, mFUND-Projekt KV4.0
- Moderation: Julia Wielgosch, mFUND-Begleitforschung des WIK
- 13:00 – 14:30 Uhr** Effizienter Schienengüterverkehr auf Basis einer Kollaborations-Plattform: Präsentation und öffentliches Projekttreffen railconnect
- 15:00 – 16:00 Uhr** Realdaten basierte Integrations-Plattform zur Effizienzsteigerung in der Transportlogistik: Präsentation und öffentliches Projekttreffen RIPET

Mittwoch, 5.6.19

- 9:30 – 10:30 Uhr** Statistische Modellierung der Unfallwahrscheinlichkeit: Präsentation und öffentliches Projekttreffen SiGMa
- 11:00 – 11:45 Uhr** **mFUND-Projekte stellen sich vor**
- KI4Safety: Künstliche Intelligenz für die Verkehrssicherheitsarbeit
 - Carrypicker: Yield Management in der Speditionsbranche
 - TransData: Dynamische Transportoptimierung durch Antizipation und Echtzeit-Datenanalysen
 - QUISS: Intelligente, datenbasierte Schadmustererkennung bei Schienenfahrzeugen
 - TruckInvest4.0: Datengetriebene Analyseverfahren zur Bewertung von fuhrparkbezogenen Investitionsentscheidungen
- 11:45 – 12:30 Uhr** **Diskussionsrunde**
„KI in der Transportlogistik“
- Dr. Andreas Leich, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), mFUND-Projekt KI4Safety
 - Andreas Karanas, carrypicker GmbH, mFUND-Projekt Carrypicker
 - Dr. Max Gath, XTL Kommunikationssysteme GmbH, mFUND-Projekt TransData
 - Fabian Stöffler, DB Cargo AG, mFUND-Projekt QUISS
 - Christian Ebert, Qivalon GmbH, mFUND-Projekt TruckInvest4.0
- Moderation: Dr. René Arnold, mFUND-Begleitforschung des WIK
- 13:00 – 14:00 Uhr** Ein offenes und dezentrales Mobilitätssystem: Präsentation und öffentliches Projekttreffen OMOS
- 14:30 – 16:00 Uhr** Entwicklung eines bedarfsgerechten dynamischen Schaltverhaltens von Lichtsignalanlagen: Präsentation und öffentliches Projekttreffen EnDyVA
- 16:30 – 18:00 Uhr** Open-Data zur Ermittlung der Verkehrsströme und Auslastungen im Straßennetz in Echtzeit: Präsentation und öffentliches Projekttreffen ROSY

Donnerstag, 6.6.19

11:30 – 13:00 Uhr	Digitalisierung intermodaler Lieferketten: Präsentation und öffentliches Projekt-treffen KV4-0
13:30 – 16:00 Uhr	mFUND-Fachaustausch Güterverkehr
13:30 Uhr	Begrüßung (BMVI, mFUND-Begleitforschung des WIK)
13:40 Uhr	Erfolgsfaktoren und Herausforderungen für Güterverkehrsprojekte (mFUND-Begleitforschung des WIK)
13:50 Uhr	Vorträge aus den mFUND-Projekten und Diskussion <ul style="list-style-type: none"> • ITP: Lkw-Parken als europäischer Datendienst und Buchungsservice Prof. Dr. Manfred Loidold, Prisma solutions Deutschland GmbH • TransData: Dynamische Transportoptimierung durch Antizipation und Echtzeit-Datenanalysen Dr. Max Gath, XTL Kommunikationssysteme GmbH • KIVAS: KI-gestützte Kurzzeitprognosen für die Verbesserung von Fahr-zeugeinsatz- und Auslastungsplanungen im Straßengüterverkehr, Benedikt Sonnleitner, Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Ser-vices • HERCULES: Harmonisierte Entscheidungen zur Routensicherung mittels Cloud-anwendungen für Schwer- und Großraumtransporte Dr. Achim Reußwig, Hessen Mobil
15:15 Uhr	Diskussionsrunde „Wie kann digitale Innovation im Güterverkehr gelingen?“
15:45 Uhr	Ergebnissynthese (mFUND-Begleitforschung des WIK)
16:30 – 17:30 Uhr	KI-gestützte Kurzzeitprognosen für die Verbesserung von Fahrzeugeinsatz- und Auslastungsplanungen im Straßengüterverkehr: Präsentation und öffentliches Projekt-treffen KIVAS

Freitag, 7.6.19

9:30 – 10:30 Uhr	Innovative Inspektion von Brücken-/Ingenieurbauwerken: Präsentation und öffent-liches Projekt-treffen Inspektion_mit_UAS
11:00 – 12:30 Uhr	REduce PArk Search Time: Präsentation und öffentliches Projekt-treffen REPAST
13:00 – 15:30 Uhr	Datenbasierte Entscheidungen zur kostengünstigen Straßenerhaltung : Präsen-tation und öffentliches Projekt-treffen DatEnKoSt